

FPÖ Wien startet mit neuen Köpfen in die Wahlkampf vorbereitungen

Kurz vor der Wien-Wahl 2025 übernimmt EU-Abgeordneter Harald Vilimsky die Leitung des Wahlkampfs der FPÖ. Dominik Nepp kündigt an, Alternativen zur rot-pinken Stadtregierung aufzuzeigen.

Die FPÖ Wien hat sich kurz vor der wichtigen Wien-Wahl im Herbst 2025 personell neu aufgestellt. Im Rahmen ihrer Vorbereitungen wurde Harald Vilimsky zum Wahlkampfleiter ernannt, während Lukas Bruckner die Position des zweiten Landespartei sekretärs übernimmt. Diese Veränderungen deuten auf eine strategische Neuausrichtung hin, die sich auf die jüngsten Erfolge der Freiheitlichen stützt.

Bei der Nationalratswahl 2024 erzielte die FPÖ in Wien einen bemerkenswerten Zuwachs von 7,88 Prozentpunkten im Vergleich zu den vorherigen Wahlen. Mit einem Stimmenanteil von 20,71 Prozent sicherte sie sich den zweiten Platz, wodurch sie die ÖVP hinter sich ließ, die nur 17,4 Prozent der Wählerstimmen erhielt. Diese Wahl wird von FPÖ Wien-Chef Dominik Nepp als „historischer und fulminanter Wahlerfolg“ beschrieben. Er äusserte sich optimistisch über die bevorstehenden Herausforderungen und stellte in Aussicht, dass Bürgermeister Michael Ludwig von der SPÖ im kommenden Jahr abgewählt werden könnte. Nepp ist überzeugt, dass durch eine solche Entscheidung „mehr Fairness für die österreichischen Staatsbürger“ wiederhergestellt werden könne.

Neuer Kurs für den Wahlkampf

In der ersten Vorstandssitzung der FPÖ Wien am 15. Oktober wurden diese strategischen Neuausrichtungen festgelegt. Der erfahrene EU-Abgeordnete Vilimsky, der auch stellvertretender Vorsitzender im Wiener FPÖ-Vorstand ist, wird nun die Wahlkampfstrategien leiten. Diese Verantwortung kommt mit der Absicht, den Wählerinnen und Wählern klare Alternativen zur Politik der aktuellen Stadtregierung aufzuzeigen.

Zusätzlich verstärkt Lukas Bruckner, der viele Jahre als Pressesprecher für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion tätig war, das Team rund um Parteimanager Michael Stumpf. Die Erwartungen sind hoch: Nepp erklärte, dass die FPÖ die „fatale Politik der rot-pinken Stadtregierung schonungslos“ anprangern wolle, während gleichzeitig konkrete Lösungen präsentiert werden, um Wien unter FPÖ-Führung attraktiver zu gestalten.

Mit dieser neuen Struktur und den klaren Ansagen zum Wahlkampf ist die FPÖ darauf bedacht, ihren Einfluss in Wien auszubauen und die Wählergunst weiter zu steigern. Die nächsten Monate versprechen eine spannende Wahlkampfzeit, die sowohl die FPÖ als auch die anderen politischen Parteien auf die Probe stellen wird.

Für weitere Informationen über die Entwicklungen der FPÖ und den bevorstehenden Wahlkampf, **siehe die aktuelle [Berichterstattung auf \[www.meinbezirk.at\]\(http://www.meinbezirk.at\)](#)**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at